



Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

3con Management Consultants GmbH

VSME-Bericht
2025



Plausibilitätscheck
durchgeführt

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Vorwort

Die Prozess- und Chemieindustrie hat ein herausforderndes Jahr hinter sich. Schwache Nachfrage, steigender Kostendruck und zunehmender Wettbewerb treffen auf eine regulatorische Landschaft, die sich gleichzeitig weiterentwickelt und in Teilen neu sortiert. Viele Unternehmen agieren derzeit mit hoher Unsicherheit und treffen Entscheidungen zunehmend „auf Sicht“.

Als Managementberatung begleiten wir unsere Kunden genau in diesem Spannungsfeld. Dabei wird immer deutlicher: Transformation entsteht nicht unter idealen Bedingungen, sondern gerade dann, wenn Orientierung fehlt. Unsere Aufgabe sehen wir darin, genau hier anzusetzen – mit einem klaren Blick für operative Realität, wirtschaftliche Zusammenhänge und die konkreten Herausforderungen unserer Kunden.

Auch wir stellen uns in diesem Kontext die Frage, welchen Beitrag wir leisten können, sowohl im Markt als auch im eigenen Unternehmen. Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht setzen wir diesen Weg fort. Er knüpft an die Berichte der Jahre 2021 und 2023 an und wurde erstmals nach dem VSME-Standard erstellt.

Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht als separates Thema, sondern als integralen Bestandteil dieser Transformation und als Grundlage langfristiger Wettbewerbsfähigkeit.

Im Mittelpunkt steht für uns unser Team. Menschen, die Orientierung geben, Verantwortung übernehmen und Veränderung möglich machen. Dieser Bericht ist daher kein Abschluss, sondern Ausdruck dieses Verständnisses – und ein weiterer Schritt.

Für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht bedanken wir uns herzlich.

Dr. Gebhard Grimm

Managing Partner

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Inhaltsverzeichnis

04 Allgemeines

- 04 Angaben zum Vorjahr (B0)
- 04 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 06 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
- 06 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
- 08 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
- 08 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
- 09 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

11 Umwelt

- 11 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 12 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
- 13 Klimabedingte Risiken (C4)
- 14 Wasser (B6)
- 15 Biodiversität (B5)
- 15 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

17 Soziales

- 17 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 17 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
- 18 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 19 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
- 20 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
- 20 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

22 Impressum

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Allgemeines

Angaben zum Vorjahr (B0)

Informationen zum vorherigen Berichtszeitraum (VSME Abs. 16)

Weiterführende Informationen

Wir berichten in diesem Jahr das erste Mal nach VSME-Standard. Der letzte veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht (nicht nach VSME-Standard) stammt aus dem Jahr 2023. <https://3con-consultants.de/wp-content/uploads/2024/09/Nachhaltigkeitsbericht-2023.pdf>

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Die folgenden Angaben wurden ausgelassen, weil sie als vertraulich oder Verschlusssachen gelten:

- B1 - Allgemeine Informationen zum Unternehmen
- B3 - Treibhausgas-Emissionsintensität bezogen auf Umsatzerlöse (in tCO₂e)
- B8 - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- N - 70.20 Unternehmensberatung

Weiterführende Informationen

Gemäß VSME B1, Abs. 24 (b) werden die Angaben zu Bilanzsumme aus Gründen der Vertraulichkeit nicht offengelegt.

Erstellt mit:



- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

Weiterführende Informationen

Gemäß VSME B1, Abs. 24 (b) werden die Angaben zu Umsatzerlösen aus Gründen der Vertraulichkeit nicht offengelegt.

Weiterführende Informationen

Gemäß VSME B1, Abs. 24 (b) werden die Angaben zur Anzahl der Beschäftigten aus Gründen der Vertraulichkeit nicht offengelegt.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland. Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Bonner Büro	Friedrich-Ebert-Str. 17	53177	Bonn	Deutschland	50.68104593734563, 7.159153651812194

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

3con Management Consultants ist mehrfach extern zertifiziert:

- audit berufundfamilie(kontinuierliche Re-Zertifizierung, erneutes Audit in 2025 gestartet und Anfang 2026 abgeschlossen)
- audit berufundvielfalt(erstmalige Auditierung im Berichtszeitraum gestartet, Zertifizierung Anfang 2026 abgeschlossen)

Die Zertifizierungen bestätigen insbesondere die strategische Verankerung familienfreundlicher, chancengerechter und vielfaltsorientierter Arbeitsbedingungen als festen Bestandteil der Unternehmensführung.

Unternehmensspezifischer Aspekt

3con Management Consultants erstellt den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht freiwillig. Ziel ist es, die eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten transparent darzustellen und zugleich einen strukturierten Rahmen für die kontinuierliche Weiterentwicklung zu schaffen.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Nachhaltigkeit ist für 3con kein isoliertes Berichtsthema, sondern Teil des eigenen Geschäftsmodells und der Beratungsleistungen. Der Bericht knüpft an die Nachhaltigkeitsberichte der Jahre 2021 und 2023 an und wurde erstmals nach dem Voluntary Sustainability Reporting Standard für nicht kapitalmarktorientierte KMU (VSME) erstellt.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Das Leitungsorgan des Unternehmens besteht derzeit ausschließlich aus Männern. Die aktuelle Zusammensetzung ist historisch gewachsen und spiegelt die derzeitige Gesellschafter- und Managementstruktur des Unternehmens wider.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

3con Management Consultants ist eine inhabergeführte Managementberatung und begleitet mittelständische Unternehmen sowie Konzerne bei Transformationsprozessen, mit besonderem Fokus auf die Chemie- und Prozessindustrie.

Das Portfolio der Beratungsdienstleistungen umfasst drei zentrale Themenschwerpunkte:

- **Operational Excellence:** Entwicklung und Umsetzung robuster Operational-Excellence-Strategien entlang der gesamten Wertschöpfungskette.
- **Digitalization:** Beschleunigung der digitalen Transformation in allen relevanten Unternehmensfunktionen mit besonderem Fokus auf Operations.
- **Sustainability:** Unterstützung bei der Umsetzung regulatorischer Anforderungen (u. a. CSRD), Ableitung strategischer Mehrwerte sowie Sicherstellung einer langfristigen Wirkungsentfaltung.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Bedeutende Märkte:

3con ist primär im B2B-Umfeld tätig und adressiert mittelständische Unternehmen und Konzerne mit Schwerpunkt in der Chemie- und Prozessindustrie.

Durch diesen klaren Branchenfokus hat sich 3con erfolgreich als spezialisierte Boutique-Beratung positioniert. Die Kompetenz in diesem Markt wird unter anderem durch die wiederholte Auszeichnung als „Hidden Champion der Prozessindustrie 2026/27“ durch die Wissenschaftliche Gesellschaft für Management und Beratung (WGMB) bestätigt.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Die zentralen Geschäftsbeziehungen bestehen zu Unternehmen der Chemie- und Prozessindustrie, die 3con bei Transformationsprozessen begleitet.

Die Zusammenarbeit ist dabei langfristig und partnerschaftlich ausgerichtet, mit Fokus auf der gemeinsamen Umsetzung von Transformationsmaßnahmen und nachhaltigen Verbesserungen entlang der Wertschöpfungskette.

Marktseitig wird die Qualität der Zusammenarbeit durch Kundenbewertungen und Feedback untermauert, was sich u. a. in der erstmaligen Aufnahme in die Liste „Beste Unternehmensberater“ von brand eins im Jahr 2026 widerspiegelt. Diese Auszeichnung basiert auf unabhängigen Kunden- und Marktbewertungen und bestätigt die Beratungsqualität sowie die strategische Positionierung von 3con.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Die Strategie von 3con Management Consultants feinhaltet folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil sowohl des Beratungsportfolios als auch des eigenen unternehmerischen Selbstverständnisses. Im Beratungsangebot spiegelt sich dies insbesondere im Leistungsbereich Sustainability wider, in dem regulatorische Anforderungen (z. B. CSRD) mit strategischen Zielsetzungen der Kunden verknüpft werden.

Darüber hinaus verfolgt 3con intern einen klaren Nachhaltigkeitsansatz mit Fokus auf:

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

- Soziale Nachhaltigkeit,
- verantwortungsvolle Unternehmensführung,
- sowie die Reduktion indirekter Umweltwirkungen im Rahmen der dienstleistungsorientierten Wertschöpfung.

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren (VSME Abs. 63)

Weiterführende Informationen

3con erzielt keine Umsatzerlöse in den gemäß VSME gesondert ausgewiesenen Sektoren.

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Weiterführende Informationen

3con übt keine Geschäftstätigkeiten aus, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 zu einem Ausschluss aus den Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten führen würden.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Eigene Arbeitskräfte

Diese sind öffentlich zugänglich: Ja

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Weiterführende Informationen

Der Hinweismechanismus ist öffentlich zugänglich und auf der Unternehmenswebsite beschrieben. Meldungen können über die dort genannte E-Mail-Adresse eingereicht werden: <https://3con-consultants.de/verantwortung/>

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Diversity, Equity & Inclusion (DEI)

Diversity Management ist bei 3con seit mehreren Jahren ein systematisch entwickeltes Handlungsfeld. Zur Steuerung wurde eine unternehmensweite DE&I-Arbeitsgruppe etabliert, die sich aus Mitarbeitenden verschiedener Rollen und Erfahrungsstufen zusammensetzt.

Es wurden fünf Handlungsfelder definiert:

- Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit
- Reflexion organisationaler Strukturen
- Stärkung inklusiver Führung
- Festigung einer offenen Unternehmenskultur
- Transparente Kommunikation des DE&I-Ansatzes

Erstellt mit:



Die DE&I-Arbeitsgruppe übersetzt die definierten Handlungsfelder in konkrete Maßnahmen. Dabei wird zwischen kurzfristig wirksamen Initiativen („Quick Wins“) und strategischen Projekten mit höherem Implementierungsaufwand

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

unterschieden.

Zu den umgesetzten bzw. initiierten Maßnahmen zählen u. a.:

- die Einführung eines Mentoring-Ansatzes zur gezielten Förderung von Frauen im Unternehmen,
- die Integration eines DE&I-Moduls in das Onboarding neuer Mitarbeitender,
- regelmäßige interne und externe Schulungen zu inklusiver Zusammenarbeit und unbewussten Biases.

Alle Maßnahmen sind mit klaren Verantwortlichkeiten versehen und werden regelmäßig durch die DE&I-Arbeitsgruppe reflektiert und weiterentwickelt.

Ergänzend hat 3con im Jahr 2025 erstmals einen „Women in Consulting Day“ durchgeführt. Im Rahmen dieses Formats erhielten zehn Frauen, die sich mit dem Berufseinstieg befassen, Einblicke in die Beratungsarbeit bei 3con sowie die Möglichkeit zum offenen Austausch über Karrierewege, Rollenbilder und Herausforderungen von Frauen in der Beratung.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Ziel ist es, Vielfalt nicht nur zu fördern, sondern aktiv und konstruktiv zu gestalten. Hierfür hat eine interne DE&I Arbeitsgruppe Handlungsfelder definiert und in konkrete Maßnahmen übersetzt. An deren Umsetzung messen wir uns.

Erstellt mit:



- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 85,04 MWh. Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	1,34 MWh	0 MWh	0 MWh
Nicht erneuerbare Energie	0 MWh	0 MWh	83,7 MWh

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	16,01 tCO ₂ e	0,46 tCO ₂ e	0 tCO ₂ e	16,47 tCO ₂ e	16,01 tCO ₂ e

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	36,36 tCO ₂ e	52,84 tCO ₂ e	52,38 tCO ₂ e

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum****Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)****Weiterführende Informationen**

Gemäß VSME B1, Abs. 24 (b) werden die Angaben zur Treibhausgasintensität aus Gründen der Vertraulichkeit nicht offengelegt.

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)**THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)****Weiterführende Informationen**

3con erstellt seit 2021 jährlich eine Treibhausgasbilanz und hat die Datenerhebung in diesem Zuge systematisiert, vereinheitlicht und in eine kontinuierliche Analyse überführt. Frühere Daten wurden zwar bereits erhoben, jedoch noch nicht in einer vergleichbaren und strukturierten Form. Auf dieser Grundlage analysiert 3con heute regelmäßig seine wesentlichen Emissionstreiber. Dabei zeigt sich, dass zentrale Emissionsquellen nur begrenzt steuerbar sind oder starken externen Einflüssen unterliegen.

Ein relevanter Anteil der Emissionen entfällt auf durch Dritte beeinflusste Faktoren, wie z. B. die Gebäudebewirtschaftung, auf die als Mieter nur eingeschränkt Einfluss besteht. Auch im Bereich der eingekauften Güter und Dienstleistungen basieren die Ergebnisse derzeit auf vereinfachten Annahmen; eine weitergehende Datenerhebung wäre für ein Unternehmen dieser Größe mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden.

Im Bereich der Geschäftsreisen sind die Emissionen stark projektabhängig und schwanken entsprechend von Jahr zu Jahr, sodass belastbare Zielwerte nur eingeschränkt sinnvoll definierbar sind. Für das Pendeln der Mitarbeitenden gilt, dass mobiles Arbeiten proaktiv ermöglicht wird, da die Mitarbeitenden bundesweit verteilt wohnen. Vor diesem Hintergrund wird bewusst darauf verzichtet, starre Zielvorgaben zu setzen, die individuelle Lebenssituationen benachteiligen könnten.

Stattdessen liegt der Fokus auf Maßnahmen innerhalb des eigenen Einflussbereichs, insbesondere der Förderung klimafreundlicher Mobilität. Das Unternehmen setzt gezielt Anreize, um nachhaltige Verkehrsmittel sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext attraktiver zu machen. Dazu gehören unter anderem die Bereitstellung einer BahnCard 50 (1. Klasse) zur umfassenden Nutzung sowie die Unterstützung beim Erwerb des Deutschlandtickets. Auf diese Weise wird ein praxisnaher und wirksamer Beitrag zur Reduktion verkehrsbedingter Emissionen geleistet, ohne die Flexibilität der Mitarbeitenden einzuschränken.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Unternehmen derzeit keinen formalisierten Transformationsplan mit quantifizierten Reduktionszielen, sondern konzentriert sich auf kontinuierliche Transparenz, die Weiterentwicklung der Datengrundlage sowie gezielte Maßnahmen in den beeinflussbaren Bereichen.

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Im Rahmen der Klimarisikoanalyse wurden insbesondere physische klimabedingte Gefahren identifiziert, die potenziell die Geschäftstätigkeit von 3con beeinflussen können. Zu den wesentlichen chronischen Risiken zählen steigende Lufttemperaturen am Standort Bonn, die zu einer zunehmenden thermischen Belastung der Mitarbeitenden und Einschränkungen der Arbeitsbedingungen in den Büroräumen führen können. Ergänzend wurde die steigende Wassertemperatur des Rheins als indirekter Einflussfaktor berücksichtigt, da sie die Hitzeentwicklung im städtischen Umfeld verstärken kann. Als relevante akute Risiken wurden Hitzewellen, Starkregen und extreme Wetterereignisse sowie potenzielle Überschwemmungen identifiziert. Diese können die Nutzbarkeit der Büroräume einschränken, zu Schäden an Ausstattung und Infrastruktur führen sowie die Erreichbarkeit des Standorts beeinträchtigen. Übergangsrisiken, etwa durch regulatorische Entwicklungen, technologische Veränderungen oder veränderte Markt- und Kundenerwartungen, wurden ebenfalls betrachtet. Diese Entwicklungen werden vom Unternehmen jedoch primär als Chancen verstanden, da sie zu einer steigenden Nachfrage nach Beratungsleistungen im Bereich Nachhaltigkeit und Transformation führen können. Als potenzielles Risiko wurde ein zunehmender Wettbewerb im Bereich Nachhaltigkeitsberatung berücksichtigt. Aufgrund der breiten Positionierung des Unternehmens wird dieses derzeit jedoch nicht als wesentlich eingestuft.

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Die Exposition gegenüber Klimarisiken ergibt sich vor allem aus dem Bürostandort, der betrieblichen Ausstattung und den Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden. Eine erhöhte Anfälligkeit besteht insbesondere gegenüber Hitzeperioden, da die Büroräume nur begrenzt an steigende Temperaturen angepasst sind. Gleichzeitig reduziert das hybride Arbeitsmodell die Abhängigkeit vom Standort, verlagert jedoch einen Teil der Betroffenheit auf die individuellen Arbeitsumgebungen der Mitarbeitenden. Gegenüber Starkregen, extremen Wetterereignissen und Überschwemmungen besteht insbesondere eine Betroffenheit durch mögliche Schäden an Büroflächen und Infrastruktur sowie durch eingeschränkte Erreichbarkeit. Aufgrund der dienstleistungsorientierten Tätigkeit wird die unmittelbare Anfälligkeit der Wertschöpfungskette insgesamt als begrenzt eingeschätzt.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Zeithorizonte:

Die identifizierten Risiken sind kurzfristig durch bereits auftretende Extremereignisse und Hitzeperioden sowie mittel- und langfristig durch zunehmende thermische Belastungen und eine mögliche Intensivierung von Extremwetterereignissen relevant.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangereignisse ergriffen: Nein

Weiterführende Informationen

Spezifische technische oder bauliche Anpassungsmaßnahmen zur Reduzierung klimabedingter Risiken wurden bislang nicht umgesetzt. Risikomindernd wirkt die remote-first Organisation, da die Geschäftstätigkeit nicht vollständig von der Nutzbarkeit des Bürostandorts abhängig ist. Dadurch werden insbesondere standortbezogene Risiken wie Hitze oder eingeschränkte Erreichbarkeit reduziert, auch wenn klimabedingte Auswirkungen auf die individuellen Arbeitsumgebungen der Mitarbeitenden weiterhin bestehen.

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Klimabedingte Risiken können zu erhöhten Kosten, beispielsweise für Reparaturen, Instandhaltung oder Ersatzbeschaffungen infolge von Extremwetterereignissen, führen. Zudem können solche Ereignisse die Geschäftskontinuität temporär beeinträchtigen, etwa durch eingeschränkte Nutzbarkeit der Büroräume, Schäden an Infrastruktur oder reduzierte Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden infolge klimabedingter Belastungen. Insgesamt werden die Risiken als relevant über alle Zeithorizonte (kurz-, mittel-, langfristig) eingeschätzt, beeinflussen die Geschäftstätigkeit jedoch voraussichtlich nur in begrenztem Umfang und führen nicht zu wesentlichen finanziellen Auswirkungen. Die Risikoeinordnung erfolgt daher insgesamt als gering, wobei einzelne Ereignisse – insbesondere lokale Überschwemmungen – im Einzelfall höhere kurzfristige Auswirkungen haben können.

Erstellt mit:



Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 111 m³. Davon werden 0 m³ an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Biodiversität (B5)**Flächennutzung (VSME Abs. 34)**

Gesamter Flächenverbrauch: 413 m²

Gesamte versiegelte Fläche: 287 m²

Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 126 m²

Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 0 m²

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)**Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)**

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

3con setzt Grundsätze der Kreislaufwirtschaft vor allem im Büro- und Verwaltungsalltag um. Der Fokus liegt auf der getrennten Abfallerfassung sowie der Digitalisierung interner Prozesse. Der Müll wird regelkonform getrennt. Bioabfälle machen dabei aktuell rund 50 Prozent des Abfallaufkommens aus. Auch Papier und weitere Wertstoffe werden getrennt gesammelt, um Recycling zu fördern und Restmüll zu reduzieren. Gleichzeitig arbeitet 3con überwiegend digital, wodurch der Materialverbrauch – insbesondere von Papier – grundsätzlich begrenzt ist. In einzelnen administrativen Bereichen bestehen noch papierbasierte Prozesse, deren schrittweise Digitalisierung als zentraler Hebel zur weiteren Reduktion von Materialverbrauch und Abfall gesehen wird. Ein umfassendes, formalisiertes Kreislaufwirtschaftskonzept besteht derzeit nicht. Aufgrund der dienstleistungsorientierten Tätigkeit konzentriert sich das Unternehmen auf die Vermeidung von Abfällen, die Förderung von Recycling sowie die kontinuierliche Reduzierung des Papierverbrauchs durch digitale Arbeitsweisen.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 0 t

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Ungefährlicher Abfall (Masse): 2,75 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 2,75 t

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimm te Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur En tsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
Nicht gefährliche Abfälle – Gem ischte Siedlungsabfälle	0 t	0,62 t	0,62 t
Nicht gefährliche Abfälle – Papi er und Pappe	0,53 t	0 t	0,53 t
Nicht gefährliche Abfälle – Orga nische Küchenabfälle	1,25 t	0 t	1,25 t
Nicht gefährliche Abfälle – Kuns tstoffabfälle	0,34 t	0 t	0,34 t

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Weiterführende Informationen

Gemäß VSME B1, Abs. 24 (b) werden die Angaben zur Anzahl der Beschäftigten aus Gründen der Vertraulichkeit nicht offengelegt.

Weiterführende Informationen

Betrachtet werden im Folgenden ausschließlich die festangestellten Mitarbeitenden von 3con. Der Frauenanteil in dieser Gruppe liegt bei 36 Prozent. Rund 40 Prozent der weiblichen Beschäftigten sind in der Beratung tätig, während der größere Anteil Funktionen im Back Office übernimmt. Gemäß VSME B1, Abs. 24 (b) werden weitere Angaben zur Anzahl der Beschäftigten aus Gründen der Vertraulichkeit nicht offengelegt.

Weiterführende Informationen

Gemäß VSME B1, Abs. 24 (b) werden die Angaben zur Anzahl der Beschäftigten und daraus hervorgehende Parameter aus Gründen der Vertraulichkeit nicht offengelegt.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Unternehmensspezifischer Aspekt

Ein zentrales Ziel von 3con Management Consultants ist die langfristige Förderung von Frauen im Unternehmen. Die Zielsetzung, den Frauenanteil unternehmensweit dauerhaft bei mindestens 30 Prozent zu halten, wird seit mehreren Jahren verfolgt und entsprechend im Nachhaltigkeitskontext kommuniziert.

Gleichzeitig zeigt sich, dass dieser Zielwert insbesondere innerhalb der Beratungsfunktion derzeit noch nicht erreicht wird. Dies entspricht zwar einer branchenüblichen Verteilung, dennoch verfolgt 3con das klare Ziel, den Frauenanteil gezielt im Kernberufsfeld der Beraterinnen weiter zu erhöhen und strukturell zu verankern.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Chancengerechtigkeit ist dabei leitend für Einstellung, Entwicklung und Beförderung und erfolgt ausschließlich leistungs- und kompetenzbasiert. Ergänzend wird im Rahmen laufender DE&I-Initiativen verstärkt darauf geachtet, strukturelle Hürden innerhalb der Beratungsfunktion gezielt zu adressieren und Entwicklungspfade für Beraterinnen zu stärken.

Ein konkretes Beispiel hierfür ist der erstmals im Jahr 2025 durchgeführte „Women in Consulting Day“. Das Format richtet sich gezielt an Frauen, die sich für den Einstieg in die Managementberatung interessieren, und bietet Einblicke in die Beratungsarbeit sowie Raum für Austausch über Karrierewege und Herausforderungen von Frauen in der Beratung. Damit dient das Format insbesondere der frühzeitigen Gewinnung weiblicher Talente für die Beratungsfunktion.

Ergänzend beteiligt sich 3con Management Consultants jährlich am bundesweiten Girls' Day, um bereits Schülerinnen Einblicke in den Beratungsberuf zu ermöglichen und frühzeitig Interesse an wirtschaftlichen und beratungsnahen Tätigkeiten zu fördern.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 0 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Unternehmensspezifischer Aspekt

3con Management Consultants ist ausschließlich in Europa und schwerpunktmäßig in Deutschland tätig. Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland achten wir das nationale Recht und berücksichtigen geltende europäische Standards sowie sämtliche Compliance-relevanten Anforderungen. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz bewegt sich daher auf sehr hohem Niveau – gleiches gilt für Arbeitnehmerrechte, die sich u.a. auf Arbeitszeit und Vergütung beziehen.

Als Managementberatung sind wir auf die Anstellung von außerordentlich hochqualifiziertem Fachpersonal angewiesen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Mitarbeitenden unsere wichtigste Ressource darstellen und legen daher großen Wert auf Maßnahmen der Mitarbeitendenbindung und -wertschätzung.

Sehr hohe Arbeitsvolumina und -belastungen sind potenzielle, mit der Geschäftstätigkeit von Unternehmensberatungen verbundene Risiken in Verbindung mit Arbeitnehmerrechten. 3con wirkt diesem Risiko aktiv entgegen und lässt sich

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

regelmäßig von der vom BMFSFJ geförderten Initiative „Beruf und Familie“ zertifizieren. Außerdem sind flexible Arbeitsmodelle in Bezug auf Arbeitszeit und -ort für uns seit jeher gängige Praxis.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

Unter sonstigen Inhalten verstehen wir sämtliches Compliance-relevantes Fehlverhalten, dazu zählen menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken sowie Rechtsverletzungen entlang unserer globalen Lieferkette gleichermaßen.

Weiterführende Informationen

Die Achtung der Menschenrechte ist für 3con Management Consultants eine Selbstverständlichkeit – unser unternehmerisches Handeln ist zu jeder Zeit im Einklang mit dem Deutschen Grundgesetz Artikel 1 sowie der europäischen Menschenrechtskonvention.

Als Dienstleistungsunternehmen weist unsere Wertschöpfungskette eine geringe Komplexität und Tiefe auf, weshalb das Risiko von Menschenrechtsverletzungen bei Zulieferern etc. als gering eingestuft wird.

3con Management Consultants ist noch nie auf Menschenrechtsverletzungen im Kontext der eigenen Geschäftstätigkeit aufmerksam gemacht worden. Dementsprechend gab es bislang noch keine konkreten Ziele im Zusammenhang mit Menschenrechten. Trotzdem haben wir 2023 im Austausch mit unserem regional ansässigen IT-Hauptdienstleister eine Bewertungsmatrix etabliert, um Beschaffungen (IT, Büromaterialien) auch anhand menschenrechtsrelevanter Kriterien zu beurteilen.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Da 3con Management Consultants seine Geschäftstätigkeit ausschließlich in Europa und hauptsächlich in Deutschland ausübt, kann von der Einhaltung der Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen ausgegangen werden.

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Neben internen Präventions- und Kontrollmaßnahmen gibt ein Hinweismechanismus die Möglichkeit, regelwidriges Verhalten zu melden – dazu zählen auch Hinweise auf menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken sowie Rechtsverletzungen entlang unserer globalen Lieferkette.

Der Hinweismechanismus erfolgt über eine zentrale E-Mail-Adresse, die allen Mitarbeitenden sowie externen Stakeholdern offensteht. Hinweise können auch anonym eingereicht werden. Die Bearbeitung erfolgt vertraulich durch einen definierten Personenkreis.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 30

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 30

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten anderen Geschlechts: 30

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten ohne Geschlechtsangabe: 30

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Weiterführende Informationen

3con Management Consultants stellt ein großes Angebot an obligatorischen sowie fakultativen Inhouse-Schulungen für verschiedene Karrierestufen und Fachbereiche zur Verfügung. 2023 hat 3con damit begonnen, eine mehrteilige Schulung zu verschiedenen thematischen Facetten von Nachhaltigkeitsmanagement aufzubauen und das Team in diesem Kontext weiterzubilden. Zusätzlich können jederzeit externe Fortbildungen wahrgenommen werden, die bei Notwendigkeit über das interne Angebot hinausgehen. So haben 3con-Mitarbeitende seit 2023 auch an Seminaren, Konferenzen und Weiterbildungen zu verschiedenen strategischen Themen, schwerpunktmäßig KI und Nachhaltigkeit, teilgenommen. Da wir ausschließlich gute Erfahrungen mit unserem Grundsatz der freien Fortbildungswahl gemacht haben, wurden bisher keine verpflichtenden Zielsetzungen vereinbart. Darüber hinaus berücksichtigt die Schätzung interne Wissensmanagement- und Austauschformate wie den 3con Dialog. Diese stellen zwar keine klassischen Schulungen dar, leisten jedoch einen wesentlichen Beitrag zum kontinuierlichen Wissensaufbau und zur fachlichen Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

3con Management Consultants GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 17, 53177 Bonn, Deutschland
Telefon: +49 228 74886-0
Fax: +49 228 74886-10
Webseite: <https://www.3con-consultants.de/>
Geschäftsführung: Dr. Gebhard Grimm

Optionale Angaben zu diesem Bericht

Ansprechpartner: Dr. Marcus Heinrich
E-Mail: marcus.heinrich@3con-consultants.de

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 08 | 2026

Erstellt mit:

